



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft

Sitzungstermin:	Mittwoch, 10.06.2020
Sitzungsbeginn:	18:03 Uhr
Sitzungsende:	20:53 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r

Erik von Malottki

Mitglied

Gerd-Martin Rappen

Ulrike Berger

Ulf Burmeister

Rita Duschek

Lutz Jesse

Tjorven Hinzke

Jörg-Uwe Krüger

Timo Neder

Anne Vormelchert

Vertretung für: Susanne Schmidt

Jonas Simon

Marén Zill

Vertretung für: Prof. Dr. Madeleine Tolani

Christoph Volkenand

Dr. Cornelia Wolf-Körnert

Protokollant/in

Anne Babinsky

Abwesend

Mitglied

Stephan Reuken

abwesend

Susanne Schmidt

entschuldigt

Prof. Dr. Madeleine Tolani

entschuldigt

Gäste:

Carola Felkl, Abt. Schulverwaltung, Sportentwicklung und Jugend

Anett Hauswald, Amt für Bildung, Sport und Kultur
Anett Dahms, Internationale Kontakte
Christopher Gottschalk
Felix Willer
Thomas Jansen
Dr. Frank Schütte
Nils Kleemann

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2020
- 4 Fragen und Anregungen zur Universität Greifswald
- 5 Internationale Beziehungen
- 6 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 7 Aktueller Stand Sanierung Alexander-von-Humboldt Gymnasium
- 8 Vorbereitung Schuljahr 2020/2021
- 9 Vorstellung Konzept Grundschullehramt an der Universität Greifswald
- 10 Umgang mit der Corona Pandemie
 - Kultur
 - Wissenschaft
 - Schule
- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 12 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 13 Beschlusskontrolle
- 14 Beratung der Beschlussvorlagen
- 14.1 Ausreichende Ausstattung von Schulsozialarbeit für die Greifswalder Schulen und verbesserte Ausstattung mit Jugendsozialarbeit und Straßensozialarbeit
Erik von Malottki für BiA; Frau Dr. Mignon Schwenke für SoA, Herr Ibrahim Al Najjar für die OTV SWI/Südstadt BV-P/07/0111-01

- 14.2 Änderungsantrag zur Nachtragssatzung zum
Doppelhaushalt 2019/2020 zur Haushaltssatzung
2020
SPD-Fraktion BV-P/07/0160
- 15 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder
des Fachausschusses
- 16 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr von Malottki, eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr, es sind 14 Mitglieder anwesend. Er gibt zu Beginn Hinweise zu den Corona-Schutzmaßnahmen.

18:04 Uhr Frau Dr. Wolf-Körnert geht, kommt 18:05 Uhr.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tischvorlage BV-P/07/0160 als TOP 14.2 aufzunehmen, dies wird einstimmig angenommen. Die Mitglieder stimmen über die Tagesordnung in geänderter Fassung ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2020

Keine Änderungs- oder Korrekturanträge.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	2

4 Fragen und Anregungen zur Universität Greifswald

Herr Dr. Schütte berichtet kurz zum Umgang der Universität mit der Pandemie, insbesondere über die Unterstützung von Schulen mit einer Lernplattform, welche von einer Schule der Stadt genutzt wird und von anderen Schulen im Land ebenso angefragt wurde, die Bereitstellung erfolgt je nach verfügbaren Kapazitäten – das Land hat inzwischen auch eine eigene Plattform, sodass Schulen wählen können. Zudem fanden die Zielverhandlungen (für die Anschaffung von wissenschaftlichen Geräten sowie Bau-Angelegenheiten, für die

nächsten zehn Jahre) pandemiebedingt nicht statt, die Universität ist schriftlich in Kontakt mit dem Ministerium - konjunkturbedingt für die kommenden Jahre voraussichtlich nur 50% der bisherigen Förderung.

Herr Jenssen informiert über die neuen Studiengängen ab dem WiSe 2020/21, darunter Grundschullehramt, Lehramt Physik Gymnasium, Psychologie Bachelor angepasst und später um Master ergänzt, Wahlfachstudiengang Bilinguales Lehren und Lernen inkl. Kooperation mit F.-L.-Jahn-Gymnasium.

Herr Neder hakt bezüglich der absehbar geringeren Förderung nach Verschiebungen, Absagen oder Neuausrichtung der Präferenzen für die anstehenden Projekte nach.

Herr Dr. Schütte informiert, dass die Sanierung Jahnstraße (2021-30) durchgeführt und die Sanierung der Alten Physik weiterhin vorangetrieben wird. Auf weitere Nachfrage des Vorsitzenden informiert Herr Dr. Schütte, dass der Helmholtz-Bau dadurch nicht gefährdet ist, dieser sich allerdings aufgrund personeller Kapazitätsgrenzen im staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt verzögert.

Auf Nachfrage von Herrn Rappen informiert Herr Dr. Schütte abschließend, dass die Baumaßnahmen an den Gewächshäusern ebenso nicht von vorgenannter Problematik betroffen sind und im Plan liegen. Ebenso steht es um die Alte Mensa, für welche sich der Nutzungsvertrag (Dauer 1 Jahr) für ein Innovationszentrum derzeit in Endabstimmung befindet. Die Erstwohnsitzquote lag im SoSe 2019 bei 43% und im WiSe 2019/20 bei 49%.

5 Internationale Beziehungen

Frau Dahms berichtet, dass pandemiebedingt 14 Veranstaltungen von März bis Anfang September abgesagt wurden. Bei zwei Veranstaltungen wurde Greifswald von externen Institutionen als Austragungsort gewählt - darunter die Deutsch-Russische Kommunal-konferenz des Deutsch-Russischen Forum im September mit ca. 150 Teilnehmenden. Sie verweist unter anderem auf die Hansetage Brilon, welche nach fünf Jahren Vorbereitung abgesagt werden mussten, bzw. ein ambitioniertes Online-Programm als kleiner Trost angeboten wird. Mit Planungen von neuen Projekten halten sich alle Partner und befreundete Städte sehr zurück, aktuell wurde ein Kleinprojekt mit Goleniów zum fachlichen Austausch im Bereich Jugend/Soziales und Senioren beantragt und es laufen Gespräche mit Drohobytsch zu einem Kleinprojekt.

Abschließend informiert sie, dass feste und für Partnerschaften relevante Teile der städtischen Webseite alsbald in chinesischer Sprache zur Verfügung gestellt werden.

6 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Herr Felix Willer, u.a. Präsident des Studierendenrates, bittet bzgl. der aktuell vorliegenden Tischvorlage um Anpassung/Überarbeitung der Umzugsbeihilfe sowie dem Gutscheineheft für Erstsemester und begrüßt die künftig anvisierte Zusammenarbeit diesbezüglich ausdrücklich.

7 Aktueller Stand Sanierung Alexander-von-

Humboldt Gymnasium

Auf Bitte des Vorsitzenden informiert Frau Felkl, dass nach den aktuellen Gesprächen mit dem LK V-G und entsprechend der personellen Kapazitäten im Immobilienverwaltungsamt die konkreten Planungen 2024 beginnen sollen, die konkrete Zeitschiene soll in einem Gespräch Mitte Juli abgestimmt werden.

Die Mitglieder debattieren..

. über die erneut seitens des LK V-G eröffnete Debatte um das Objekt in der Hans-Beimler-Straße – Frau Felkl informiert, dass die schriftliche Stellungnahme dem LK V-G vorliegt, aber noch nicht in das Gutachten einfließt, da sich diese seitens der Stadt noch in Bearbeitung befindet.

. darüber, dass weitere Verschiebungen seitens der Mitglieder nicht geduldet werden, insbesondere da laut Bürgerschaftsbeschluss die Planungen im kommenden Doppelhaushalt angesetzt sind. Ggf. wird angestrebt die Planungen per Bürgerschaftsbeschluss schneller voran zu bringen, insbesondere da in Anbetracht der im Vertrag zur Kreisgebietsreform festgehaltene, mittelfristige Zeitraum für die Sanierung bereits überschritten ist.

Der Vorsitzende schlägt aufgrund der ergebnislosen Debatte vor, die Verwaltungsspitze zur kommenden Fachausschusssitzung für eine Stellungnahme zu laden. Auf Anregung ebenso die Verwaltungsspitze des Landkreises einzuladen, bittet der Vorsitzende die anwesenden Mitglieder des Kreisausschusses für Bildung, Kultur und Sport dies zusätzlich für die kommende Sitzung des Ausschusses zu berücksichtigen.

Die Mitglieder stimmen ab, dass Herr Dr. Fassbinder, Frau von Busse gemäß §36 Abs. 3 Kommunalverfassung MV sowie Herr Sack (Landrat V-G) zur kommenden Sitzung offiziell geladen werden:

14 JA | 0 NEIN | 0 Enthaltungen

8 Vorbereitung Schuljahr 2020/2021

Frau Felkl informiert zu den aktuellen Schülerzahlen für das Schuljahr 2020/21 (Anlage 1). Aufgrund der Pandemie wurden Hygienepläne erarbeitet und entsprechend umgesetzt, derzeit werden noch Sporthallen für den Unterricht aufgrund der Abstandsregeln genutzt. Wöchentliche Veränderungen lassen sich nicht bis August absehen.

18:53 Herr Volkenand geht, kommt 18:57 Uhr.

Herr Kleemann, Schulleiter Stufe II/III der Montessori-Schule, berichtet kurz zum dortigen Umgang mit der Pandemie und moniert die bislang ausbleibenden Informationen zum geplanten „Regelschulbetrieb“ nach den Sommerferien – insbesondere da dies mit den aktuell gültigen Abstandsregeln nicht möglich ist. Er hat ein umfassendes Konzept erarbeitet (Anlage 2), welches sich u.a. mit den Risikogruppen unter Lehrkräften und die Möglichkeiten, bzw. notwendigen Maßnahmen der Schulsozialarbeit auseinandersetzt. Er ergänzt, dass, sollten die vom Land geforderten Maßnahmen für den Regelschulbetrieb nicht unterstützt werden, die freien Träger den Weg in den Regelschulbetrieb nicht so schnell aufnehmen können.

Herr Burmeister bestätigt die Problematik fehlender konkreter Vorgaben seitens des Landes für Maßnahmen zur Einführung des Regelschulbetriebes.

Der Vorsitzende sagt zu, gesondert im Ministerium nachzuhaken.

Frau Felkl informiert abschließend, dass der Städte- und Gemeindetag dazu eine AG, mit oberster Priorität für Beschulung, Lernplattformen und Digitalisierung erstellte.

Anlage 1 Schülerzahlen 2020/21 öffentlich

Anlage 2 Hygienekonzept Montessori-Schule öffentlich

9 Vorstellung Konzept Grundschullehramt an der Universität Greifswald

Herr Jenssen informiert anhand einer Präsentation (Anlage) zur Einführung des Grundschullehramtes in Greifswald.

19:20 Uhr Frau Wolf-Körnert geht, kommt 19:25 Uhr.

Herr Jenssen informiert auf Nachfrage, dass die Ausbildung im gesetzlichen Rahmen identisch sei, aber die freien Bereiche nach neuesten Erkenntnissen spezifiziert sei – diese Besonderheiten werden in der Werbung allerdings nicht extra hervorgehoben.

Er informiert, dass der Beginn im WiSe für das Lehramt deutschlandweit üblich sei und die Universität über keine räumlichen Kapazitäten verfügt, welche einen zusätzlichen Lehrgang mit Start im SoSe ermöglichen könnten. Des Weiteren ist die Zielvereinbarung mit dem Land dazu noch nicht in Gänze abgeschlossen, da Stellen für Grundschulfächer vorgesehen sind, werden Studiengänge nur im Bereich der Fachdidaktik und Sprache zusammengelegt.

Herr Jenssen bittet abschließend, sich über die Einführung von Polnisch und Niederdeutsch an Greifswalder Schulen Gedanken zu machen.

Herr von Malottki begrüßt das innovative Studienprogramm und bedankt sich bei der Universität für die schnelle Einführung. Er betont, dass es sich bei der Einführung des Grundschullehramtes um einen historischen Schritt handelt, der für die Zukunft die Versorgung Greifswalds und der Region Vorpommern sichert. Notwendig sei der Einsatz für die Wiedereinführung der weiteren Lehramtsfächer, besonders im Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Bereich

Anlage 1 Präsentation Konzept Grundschullehramt öffentlich

10 Umgang mit der Corona Pandemie

- Kultur

- Wissenschaft

- Schule

Frau Felkl erläutert Maßnahmen (Erstellung und Umsetzung Hygienepläne, Gefährdungsbeurteilung, Umbauten), die seitens des Schulträgers unternommen und in Hinblick auf die Mehrkosten übernommen wurden.

Frau Hauswald berichtet aus dem Bereich Kultur, insbesondere wie unterschiedlich schwer diverse Kultureinrichtungen betroffen sind, so z.B. liegt für Bibliotheken ein entsprechendes Konzept vor, so dass diese rasch wieder öffnen konnte. Für den Bereich sozio-kulturelles Zentrum liegen keine konkreten

Richtlinien vor, im Koeppenhaus könnten aufgrund der Hygienerichtlinien nur zwölf Besucher pro Veranstaltung zugelassen werden.

Frau Dr. Wolf-Körnert berichtet, dass bereits 133 Anträge für eine Nothilfeaufruf für Studierende eingegangen sind, rund 50 davon wurden bereits positiv beschieden (200 € pro Monat als Überbrückungshilfe) bis die Bundesmittel (bis zu 500 € im Monat ebenso über Studierendenwerk) beantragt werden können. Das Studierendenwerk selbst kann derzeit im Bereich Hochschulgastronomie nur 10% des regulären Umsatzes fahren, konkrete Zahlen zu Ausfällen und Mehrbelastungen werden noch ermittelt. Die Digitalisierung von Studiengängen wird seitens des Studierendenwerkes in Bezug auf die Hochschulgastronomie kritisch beobachtet.

19:59 Uhr Frau Hinzke geht, kommt 20:01 Uhr

Herr Dr. Schütte informiert, dass bisherige Versäumnisse der Digitalisierung spürbar waren, aber das Rechenzentrum binnen zwei Wochen alles Notwendige zur Verfügung stellen konnte. Eine vollständige Digitalisierung der Lehrangebote sieht er nicht, da z.B. insbesondere im Laborbereich die Präsenzlehre unumgänglich sei. Konkretere Maßnahmen der langfristigen Digitalisierung müssen erst noch entwickelt werden, bis dahin wird versucht mit dem Wintersemester wieder in den „Regelbetrieb“ zurückzukehren und bislang ausgefallene Prüfungen nachzuholen.

Herr Jenssen informiert ergänzend, dass der Präsenzunterricht in der Kultusminister-konferenz bereits befürwortet wurde, digitale Angebote sollen nur als Unterstützung zum Präsenzunterricht angeboten werden. Schwierig haben es ebenso momentan ausländische Studierende (ca. 800), welche aufgrund von Einreiseverboten ihr Studium nicht antreten können. Ebenso wird das Augenmerk für Präsenzunterricht verstärkt auf die Erstsemester gelegt, um ihnen das Ankommen an der Universität sowie im Studium zu ermöglichen.

20:07 Uhr Herr Simon geht, kommt 20:09 Uhr.

Herr Burmeister lobt aus Sicht des Schulleiters die aktuellen Hygienemaßnahmen, welche aus seiner Sicht auch ohne Pandemie Regel sein sollten (insbesondere Reinigung der Toiletten) und bittet dies auch künftig so beizubehalten bzw. einzuplanen. Frau Felkl nimmt die Anregung mit.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erläutert Frau Hauswald, dass in der Musikschule alle Lehrer weiter ihr Regelgehalt erhalten haben, ca. 85% der Schüler und Lehrer das online-Angebot nutzten und seit 14. Mai der Unterricht soweit zulässig normal läuft. Gemäß Gebührensatzung werden Gebühren für den Gruppenunterricht im April zu 50% und im Mai zu 100% erstattet, voraussichtlich fortlaufend bis der Gruppenunterricht wieder stattfinden kann. Frau Hauswald sagt zu, die konkreten Zahlen in einer schriftlichen Stellungnahme nachzureichen (Anlage).

Auf Nachfrage des Vorsitzenden informiert Frau Dr. Wolf-Körnert, dass das Finanzministerium bereits eine Prognoserechnung abgefragt hat, wobei zum Umgang mit den Verlusten noch keine Auskunft einging. Alle 71 Mitarbeiter sind die Einzelvereinbarungen zur Kurzarbeit (sieht der Tarifvertrag für Hochschulgastronomie nicht vor) eingegangen und das Studierendenwerk stockte auf 100% auf. Neben der Hochschulgastronomie ist auch der Bereich Wohnen betroffen. Sie hofft, dass es ähnliche Unterstützung wie in Sachsen und Thüringen für die Studierendenwerke in MV gibt. Der Vorsitzende sagt zu, bei der Landesregierung um Unterstützung für das Studierendenwerk zu bitten.

11 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Hauswald informiert u.a. zu:

- . Auf der Klosterruine wurden nun die alten, zum Teil defekten Informationsstelen entfernt und durch neue ersetzt – die Fertigstellung (Ergänzung der Texte) erfolgt alsbald, zudem folgt eine Beschlussvorlage im Hauptausschuss zu einer Spendenannahme um entstandene Mehrkosten zu decken.
- . Der diesjährige Wolfgang-Koeppen-Preis geht an Markus Braun, die Preisverleihung wurde pandemiebedingt um ein Jahr verschoben.
- . Der Klostermarkt musste abgesagt und das Programm der 40. Eldenaer Jazz Evenings auf 2021 verschoben werden.
- . Die Veranstaltungen anlässlich des Gedenkens „75 Jahre Kriegsende“ mussten ausfallen, das Buch „Retter Greifswald“ erschien inzwischen und wird alsbald offiziell vorgestellt.
- . Der Umzug des Stadtarchivs in den Neubau beginnt voraussichtlich im Herbst 2020.
- . Die Kleine Rathausgalerie wird voraussichtlich ab August mit neuer Ausstellung wieder geöffnet.
- . Der nächste Stammtisch Greifswalder Kulturschaffender findet voraussichtlich im August statt.
- . Es wird versucht, das aktuell ausgefallene Programm „Uni im Rathaus“ auf das Folgesemester zu verschieben.
- . Zum Thema Orte der friedlichen Revolution in Greifswald wird die Internetseite aktualisiert und im Oktober 2020 soll es weitere Führungsangebote, Veranstaltungen und ein Leporello geben.
- . Zur Kulturnacht am 11. September wird insbesondere zu online-Angeboten aufgerufen.
- . Kunst im öffentlichen Raum: Makarenkostraße - in der KW 25 werden die eingereichten Angebote durch die AG KiÖR gesichtet, woraus fünf Entwürfe beauftragt werden sollen. Kreisverkehr Lomonossowallee: Fertigstellung voraussichtlich im Okt/Nov 2020.
- . Das Konzept zum C.D.Friedrich Jubiläum 2024 wird dem Ausschuss voraussichtlich im September 2020 vorgestellt.
- . Light of Night am 22.06.2020, um auf prekäre Situation der Veranstaltungsbranche hinzuweisen – das sozio-kulturelle Zentrum St. Spiritus beteiligt sich.

20:19 Uhr Frau Zill geht, kommt 20:21 Uhr.
20:24 Uhr Herr Krüger geht, kommt 20:27 Uhr.

12 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Keine.

13 Beschlusskontrolle

Keine.

14 Beratung der Beschlussvorlagen

14.1 Ausreichende Ausstattung von Schulsozialarbeit für die Greifswalder Schulen und verbesserte Ausstattung mit Jugendsozialarbeit und Straßensozialarbeit BV-P/07/0111-01

Herr von Malottki bringt die Vorlage kurz ein und berichtet, dass heute der Strategiefonds des Landes beschlossen und somit 1,2 Mio. € für ein Modell-Projekt Schulsozialarbeit freigegeben wurde, er hofft 1 - 2 Stellen für Greifswald zu 100% darüber zu finanzieren.

Bezüglich der Umsetzung informiert er, dass pandemiebedingt mit einer AG anstelle einer Netzwerkkonferenz gearbeitet werden könnte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	2

14.2 Änderungsantrag zur Nachtragssatzung zum Doppelhaushalt 2019/2020 zur Haushaltssatzung 2020 BV-P/07/0160

Herr von Malottki bringt die Vorlage ein. Die Mitglieder bringen zur Debatte ein,...

- dass Strahlkraft durch schlechte Kommunikation unter den Akteuren verloren gegangen sei
- dass es sich dabei um eine einmalige Corona-Maßnahme handelt, die bei Erfolg ggf. fortgeführt werden könnte.
- dass das Projekt eine positive Abhebung gegenüber anderen Universitäts-Städten darstellt.
- dass es sich bei dem Projekt um eine Unterstützung der lokalen Wirtschaft in der Corona-Krise handele und die Stadt von erhöhten Ummeldungen finanziell durch Schlüsselzuweisungen profitiere.
- dass das Gutscheinebuch bereits in der Planung steckt und eine schnelle Entscheidung (u.a. wird Haushaltsfreigabe benötigt) herbeigeführt werden sollte.
- dass bei ca. 1.000 Ersties aus anderen Bundesländern mit einer aktuellen Ummelde-Rate von 59% noch unterschiedliche Auffassungen zu weiterem Potential bestehen.

Frau Vormelchert kritisiert, dass die Auszubildenden erneut außen vorgelassen werden und das Angebot des Heftes nur sehr studierendenlastige Inhalte bietet. Sie schlägt eine Einbindung von Auszubildendenvertretern vor. Zusätzlich betont sie, dass das Potential der Ummeldungen unter Studierenden wahrscheinlich ausgeschöpft sei. Herr von Malottki entgegnet, dass sich das Angebot auch an Auszubildende richtet und weitere Firmen gewonnen werden sollten. Er begrüßt den Vorschlag Auszubildendenvertreter*innen einzubinden. Bezüglich des Potentials widerspricht er Frau Vormelchert und betont, dass die Universität besonders profitiert, wenn sich die Prozentzahl weiter erhöhe, da die

Wohnsitzprämie von 1000 Euro erst ab 50% Ummeldungen im Fachbereich gezahlt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	4	2

15 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Rappen hakt bzgl. eines OZ-Artikels vom Wochenende zum DigiPakt nach, insbesondere warum der Landkreis für die Bereitstellung des Breitbandanschlusses zuständig sei.

Frau Felkl informiert, dass die Mittel über den Bund bereitgestellt werden und die Kreise laut Förderbedingungen antragsberechtigt sind. Die Anträge für die UHGW sind beim Kreis eingegangen, die Umsetzung wird sich durch die im Artikel dargestellte Problematik um ein halbes Jahr verschieben. Sie sagt zu, zum aktuellen Stand nachzuhaken und die Informationen weiterzuleiten.

16 Ende der Sitzung

Herr von Malottki beendet die Sitzung um 20:53 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Erik von Malottki

Anne Babinsky